

Stadtarchiv Leutkirch

Ratsprotokoll 1630/31 (Inv.Nr.29)

pag.68 Freytag den 17. Maij Ao. 1630.

Vnd demnach Johannes Schefoldt für Ain Prouisor Be-^{teilt} stellt, Jst Jme das Schulgelt von Mägdlin vnd rechnenden Buben zuerkennt. Dergleichen was von Vorschriftten, Federn, Dinten vnd papir zuleßen, soll Jme zustendig sein, wie Auch .20.fl. Jahrsbesoldung, vnd ain Sakh mit Haber.

Ratsprotokoll 1639 (Inv.Nr.33)

pag.152 Freytags den 12/22. Julij ao. 1639.

Hannß Schefolt Schuelmeister ist vor Rhat erschienen vnd hat fürbringen lassen, wehr in Erfahrung Kommen, daß Ein Ers: Rhat gesinnet, Jhne zubeurlauben vnnnd nach Einem Andern Schuelmeister zu trachten, hett dafür gehalten, wofern Clag seinethalben vorKömen, man hetts Jhme Vndersagt, wann Er sich nicht gebessert, Alßdann wehr es etwa an dem gewest, hab numehr 10. Jar da gedient, vnd sich verhoffentlich Also Verhalten, daß Kein sondere Clag werd vorKömen sein, wehr dahero in Hoffnung gestanden, Er Alß ein burgersKind würde nicht verstoßen werden, weiln Jhme aber sein beurlaubung zu ohren Kömen, vnd Jhme dran gelegen, zu wissen woran Er sey! seine sakh darnach wisse Anzustellen: Alß hab Er vmb nachrichtsamen Bescheidt hiemit Anhalten wollen. Resolutio. Auf sein begehren, soll Er wissen, daß Ein Er: Rhat, nach vnderschiedlichen Jhme gethanen Erinnerungen, Aber Kein Erfolgte besserung vnd fleiß, Jhme wegen seines so dissoluten Lebens, seines Diensts zu erlassen Entschlossen, solle denselben Vollendts biß zu end diß quartals versehen, interim woll man sich vmb Einen Andern bewerben.

pag.154

Hannß Schefolt Schulm^r. Hab verstanden, daß Er seines Diensts Erlassen, weil Jhme nun oblige, bey Zeit seine sachen in Acht zunemen: Alß Könne Er biß quartal nicht darbey bleiben, woll Also gleich dato darum Abstehen. Senatus! Mit der Schul, Alß die Er ohne das nicht der gebür versehen, Auch im SoMer vnd biß quartal die Frequents von selbst schlecht sey, hab Es so vil nicht zubedeuten, weil man Aber dafür halte, Er Alß Ein Christ werd ein Alß den Andern Weeg in die Kirch gehen, So woll mann sich versehen, Er werd dz gesang vollents vmb gebürliche belohnung führen, biß Ein Anderer Schulm^r.Komme. Schefolt. Könns nit thun, wiss nicht, wann Er da oder nicht da sey.